

Wien setzt auf "nette Toilette"; SPÖ und Neos planen großartige Projekte!

SPÖ und Neos präsentieren am 3.06.2025 ihr 191-seitiges Regierungsprogramm in Wien, zielen auf wirtschaftlichen Aufschwung und Klimaschutz.



Wien, Österreich - Am 3. Juni 2025 haben die SPÖ und die Neos ihre Zusammenarbeit in Wien erneut bekräftigt, nachdem sie bereits seit 2020 gemeinsam regieren. In einem umfassenden Koalitionsprogramm von 191 Seiten haben die Parteien zahlreiche Vorhaben und Absichtserklärungen für ihre Regierungszeit festgelegt. Unter dem neuen Motto „Aufschwungscoalition“ setzen sie sich für einen wirtschaftlichen Aufschwung sowie Verbesserungen in den Bereichen Bildung, Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit ein. Dies geschieht trotz der angespannten Budgetsituation, in der die Regierung einen klaren Konsolidierungsprozess verfolgt, der strukturelle

Reformen und eine Evaluierung von Förderungen umfasst. Diese Informationen werden von **oe24** bereitgestellt.

Ein zentrales Vorhaben des Plans umfasst den Ausbau öffentlicher Toiletten in Wien. Damit verbunden ist die Einführung der Aktion „nette Toilette“, die eine Kooperation mit der Gastronomie anstrebt. Ziel dieser Initiative ist es, den Zugang zu öffentlichen Toiletten zu erleichtern, ohne dass dafür ein Konsumzwang besteht.

Wirtschaftliche Perspektiven und Digitalisierung

Das Koalitionsprogramm beinhaltet weitreichende Maßnahmen, um Wien als Wirtschaftsstandort zu stärken. Dazu gehören Investitionen in Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, die auch den Ausbau des AI Life Science Centers und eines Cyber-Sicherheitskompetenzzentrums umfassen. Ziel ist es, die klimaneutralen Vorgaben bis 2040 zu erreichen, während gleichzeitig der Ausbau der Fernwärme, Tiefengeothermie und Photovoltaik vorangetrieben wird. Diese Aspekte sind Teil einer langfristigen Strategie, die von **vienna.at** diskutiert wird.

Ein weiteres Ziel der Regierung ist die Bewerbung Wiens für den Eurovision Song Contest 2026, um die Stadt international zu präsentieren. Hier soll eine Plattform geschaffen werden, um sowohl kulturelle als auch wirtschaftliche Möglichkeiten zu fördern.

Soziale Maßnahmen und Integration

Die Regierung hat auch soziale Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Integration festgelegt. Dazu zählen die Verbesserung der Elementarpädagogik, der Personalaufbau im Bildungsbereich sowie der Ausbau der Schulsozialarbeit. Zudem wird ein „Wiener Integrationskodex“ entwickelt, um das Zusammenleben in der Stadt zu regeln. Die Stadt will ein klares

Zeichen gegen Hasskriminalität und Rassismus setzen und bleibt weiterhin die „Regenbogenhauptstadt“ Österreichs.

Die geplanten Maßnahmen umfassen auch den Kampf gegen Kinder- und Jugendkriminalität, die digitale Transformation im Gesundheitswesen und die Überprüfung der Mindestsicherung für Mehrkindfamilien. Unterstützung für Frauenhäuser und Gewaltschutz wird ebenfalls angeboten, um die Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern. Ergänzende Details hierzu finden sich in **orf.at**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • salzburg.orf.at • www.vienna.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at